

**Gemeinnütziges.**

**Bürsten zu reinigen.** Ein allgemein bekanntes und beliebtes Verfahren, um Bürsten zu reinigen, ist das Waschen mit Soda-lauge. Hieron werden aber die Bürsten mit der Zeit weich und das Verfahren ist daher nicht ratsam. Ein weit besseres Mittel zum Reinigen ist Weizenmehl oder schwarzes Futtermehl. Dieses wird vorher in einer Ofenröhre möglichst heiß gemacht und dann heiß auf die Bürsten getrennt. Die Bürste bleibt dann einige Zeit stehen, und wird nachher tüchtig ausgeschüttelt und ausgeklopft. Die Mehl nimmt alles Fett und allen Staub mit fort.

**Stierseife.** Drei Stunden vor Gebrauch zwei ganze Eier, Salz, einen Teelöffel Jucker, einen großen Löffel Wasser, Mehl, das ein dickflüssiger Teig entsteht (siehe zwei Löffelköpfe) eingekührt. Nicht häufig, jedesmal mindestens zwei Minuten geschlagen, dünn gebaden, mit gefähtem, in Butter weichgekochtem Weiss oder Reis, dem keine Mandelküchlein und Rosinen beigegeben sind, meißelrückenartig gefüllt, zusammengecollt und dann sofort serviert. Es kann eine Chiffonade mit Himbeer- oder Erdbeerschnitz dazu gereicht werden.

**Getränke zum Five o'clock.** Nicht nur Tee allein, sondern auch Schokolade und Kaffee werden getrunken. Am besten werden die drei Getränke auf einem Tischlein, das zur Seite der Hausfrau steht, auf durch Spiritusflammen warm gehaltenen Platte, antengebracht. Heißes, kochendes Wasser ist niemals zu vergessen. Der erwärmte Rahm, die guterechte Milch, der kalte Sahnegrahm, den man sonst zuvor bei seinem Milchhändler bestellt, eine Stunde in Eis stellt oder in mit Salz durchsetztem Wasser, kurz vor der Schlächt peitscht, haben auf gleichem Tablett in der Mitte des Tischtisches selbst Aufstellung.

**Ein Stärkungsteu,** der den meisten Leuten noch unbekannt, seihest, ist der Eichenrinde. Nicht schwächliche Naturen sollten jeden Morgen und Abend zwei bis drei Löffel voll Eichenrinde-tee trinken; er kräftigt, wie kaum ein Mittel, ist gut zu trinken.

...steht nicht, macht leicht und bequäm. Er wirkt noch besser, wenn etwas Wein daran kommt, ganz besonders wirksam aber ist dieser Tee, wenn etwas Pomme beigemischt, selbst damit getrunken wird.

**Rätsel.**

**1. Aufgabe.**

Die Buchstaben sind zu ordnen, daß die wagerechten Reihen bezeichnen: 1. eine Stadt in Rußland, 2. eine Krankheit, 3. einen Steinart, 4. einen berühmten Maler, 5. eine Landschaft in Deutsch-Ost-Afrika. — Die Buchstaben in den senkrechten Feldern sollen ein bekanntes Bauwerk in Spanien nennen.

a	a	a	a	a	a	a	a	a
b	c	c	c	d	e	e	g	b
h	h	h	i	j	k	l	m	m
n	n	n	o	p	r	r	r	r
r	s	s	s	t	t	u	w	

**2. Logogriph.**

Dora, Neel, Rind, Kote, Borle, Dora, Gram, Spal, Feld, Korf, Bache, Weite, Wende, Buchs, Jwaia, Waje, Siege.

Aus jedem der obigen Wörter ist durch Änderung irgend eines Buchstaben ein neues Wort zu bilden, so daß sowohl die weggelassenen als auch die für sie eingelegten Buchstaben, letztere rückwärts gelesen, ein deutsches Stichwort ergeben.

... (Faint text, likely a list of words or solutions for the puzzle.)

**Lustige Ecke**

**Höchste Eitelkeit.**

„So was von Eitelkeit, wie bei unserer neuen Modin, hab ich noch nie gesehen. Keulich rutscht sie auf dem frisch gewaschenen Parkettboden aus — und wo fällt sie hin, diese eitle Person? Ritten in den großen Spiegelschrank hinein!“

**In der Sommerfrische.**

„Aber Herr Wirt, da sind ja gleich zwei Fliegen in der Suppe!“  
„Werden halt Zwillinge sein!“

**Der Pantoffelheld.**

Frau: „Eine innere Stimme sagt mir...“  
„Was, um Gottes Willen, eine innere Stimme halt Du auch noch?“



**Umgekehrt.**

Privatier Huber: „Für warme Bäder kann ich mich nicht begeistern; die lassen mich kalt!“  
Doktor: „Dann würde ich Ihnen kalte Bäder warm empfehlen.“

**Zeitgemäße Annonce.**

Schauspieler, bisher an einem Stadttheater tätig, sucht sich in der Landwirtschaft auszubilden, um einem Bauerntheater beitreten zu können!

**Darum.**

„No, Ihr Freund hat sich ja mit seinem leuchtenden Luftballon ganz nett blamiert. Wie er aufstieg, geborcht ihm der Ballon nicht.“  
„Er nahm eben unvorsichtigerweise seine Frau mit, in ihrer Gegenwart hat er ja nichts zu sagen.“

**Ein moderner Junge.**

Koma: „Wenn Dich der Papa auch öfter gehörig durchhaut, daraus kannst Du nur auf seine große Liebe zu Dir schließen.“

Marläben: „Ich verzeihe, die Prügel sind schlagende Beweise seiner Verzeihung zu mir.“

**Splitter.**

„Wer jung bleiben will, muß erst alt werden.“

**Nä so!**

„Was machst Du denn da, Spund?“  
„Ich studiere.“  
„So, Du studierst?“  
„Ja, das heißt, ich studiere, wenn ich anspannen soll.“



**Enfant terrible.**

„Papa, Papa! Schau mir den prächtigen Hut im Schaufenster! Nicht wahr, den kaufst Du mir?“  
„Er ist allerdings sehr schön, aber ich will heute nichts mehr einkaufen.“  
„Auch dann nicht, Papachen, wenn ich der Koma sagen würde, daß Du, trotz des ärgerlichen Verbots, zwei Zigaretten geraucht hast?“

Verlag und Verlag: Neue Berliner Verlagsgesellschaft, Charlottenburg bei Berlin, Berlinstr. 40. Verantwortlich für die Redaktion der Neuen Berliner Verlagsgesellschaft, Charlottenburg, Berlinstr. 40.